

Pressemitteilung

Köln, 15. September 2018

Kannebäckersiedlung wird weiterentwickelt

Modernisierung, Neubau und umfangreiche Aufwertungen in GAG-Quartier

Gut 50 Jahre nach ihrer Fertigstellung erhält die Kannebäckersiedlung in Humboldt/Gremberg nun eine Frischzellenkur. Die GAG Immobilien AG als Eigentümerin führt in den kommenden Jahren eine ganze Reihe von Maßnahmen durch, die das Quartier deutlich aufwerten, neuen Wohnraum schaffen und eine Verbesserung der Wohnsituation und des Wohnumfeldes für die Bewohnerinnen und Bewohner bedeuten.

Im Zuge einer energetischen Modernisierung werden rund 800 von den vorhandenen rund 900 Wohnungen modernisiert. Sie erhalten neue Fenster, Fassade sowie Kellerdecke und Dach werden wärmedämmend. Darüber hinaus werden Hauseingangstüren und Eingangsvordächer erneuert. Mit diesen Arbeiten hat die GAG bereits vor zwei Jahren begonnen.

Um dringend benötigten neuen Wohnraum zu schaffen, werden im Quartier insgesamt 214 neue Wohnungen errichtet. Errichtet werden Ein-, Zwei- und Vier-Zimmer-Wohnungen, die den bisherigen Wohnungsbestand mit überwiegend Drei-Zimmer-Wohnungen sinnvoll ergänzen. Der überwiegende Teil davon ist öffentlich gefördert und barrierefrei, einige sind für Seniorenwohnen vorgesehen. Neben dem Bau neuer Wohngebäude finden auch Aufstockungen auf bestehenden Gebäuden statt, wodurch 45 neue Wohnungen für Studierende entstehen. Außerdem geplant sind eine Tageseinrichtung für ältere Menschen, eine viergruppige Kindertagesstätte, eine Demenz-WG, Wohnungen für Taubblinde und ein Quartierstreff. „Mit diesen besonderen Wohnformen schaffen wir Angebote für Kinder, Erwachsene und ältere Menschen im Quartier, die die Bewohnerinnen und Bewohner bislang vermisst haben“, betonte GAG-Vorstandsmitglied Kathrin Möller.

Grundlegend erneuert wird auch die Stellplatzsituation in der Kannebäckersiedlung. Statt der bislang vorhandenen Garagenhöfe werden zwei Hochgaragen am südwestlichen und am südöstlichen Rand der Siedlung mit insgesamt 173 Plätzen sowie zwei Tiefgaragen mit 147 Stellplätzen errichtet. Dazu kommen weitere neue Parkplätze im Quartier. Rund 800 neue Abstellplätze werden außerdem für Fahrräder geschaffen – an kleineren Sammelstellen im ganzen Quartier, in den neuen Hoch- und Tiefgaragen sowie in zahlreichen bislang als Müllraum genutzten Kellerräumen. Dabei sind Stellplätze für Lastenräder ebenso in den Planungen enthalten wie eine Ladesäule für Elektrofahrzeuge. Für einen umweltfreundlichen und ressourcenschonenden Umgang mit Energie werden in den Neubauten Blockheizkraftwerke eingebaut, mit denen auch der GAG-Mieterstrom Veedel Energie produziert wird.

Weiter gestärkt wird der Radverkehr vor Ort auch durch die bessere Vernetzung der Radwege im Quartier mit der Umgebung. Die Schaffung neuer Wegeverbindungen und Erleichterungen beim Überqueren von Straßen durch die klare Kennzeichnung und Absenkung von Bordsteinen bieten weitere Vorteile auch für Fußgänger. Dazu werden die Außenanlagen erneuert und deutlich aufgewertet. Diese Maßnahmen werden in enger Abstimmung mit der Stadt Köln geplant und durchgeführt. Durch eine Kooperation mit dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) werden

außerdem eine Reihe von ökologischen Projekten, z. B. das Anbringen von Nistkästen im Außenbereich oder die Schaffung von Nistlöchern in den Hausfassaden, durchgeführt. Dabei sollen auch die Mieterinnen und Mieter aktiv mit eingebunden werden. Weitere Aktivitäten zur Stärkung und Aktivierung von Nachbarschaften sind ebenfalls vorgesehen. Entsprechende Wünsche und Bedarfe wurden zuvor in einer Mieterbefragung ermittelt.

Die Umsetzung all dieser Vorhaben wird noch etwa fünf Jahre dauern. Im Herbst 2023 soll die Gesamtmaßnahme abgeschlossen sein. „Die Ansprüche und Erwartungen an das Leben in der Stadt und in einem Quartier haben sich in den vergangenen Jahrzehnten stark gewandelt. Durch dieses ganze Bündel an Maßnahmen werden wir die Kannebäckersiedlung deutlich auf, schaffen zusätzlichen Wohnraum und passen das Quartier an die Lebenswirklichkeit von heute und den nächsten Jahrzehnten an“, fasste Kathrin Möller das aufwändige Vorhaben zusammen.

GAG Immobilien AG

Pressekontakt

Jörg Fleischer | Pressesprecher
Telefon 0221/2011-648 | Fax 0221/2011-701
Mobil 0162/2307173 | E-Mail joerg.fleischer@gag-koeln.de